

Buxtehude, 18.09.2025

Pressemitteilung

30 Jahre Kniechirurgie am Elbe Klinikum Buxtehude – Chefarzt Dr. Hans-Wolfram Körner prägt die Entwicklung entscheidend

Seit 30 Jahren werden am Elbe Klinikum Buxtehude erfolgreich Knieoperationen durchgeführt. Ein Name ist dabei untrennbar mit dieser Erfolgsgeschichte verbunden: Chefarzt Dr. Hans-Wolfram Körner, Leiter der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin. Unter seiner Führung hat sich das Elbe Klinikum Buxtehude zu einer überregional anerkannten Adresse für Kniechirurgie entwickelt.

Minimalinvasive Techniken, moderne Prothesenversorgung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der operativen Methoden sind dabei ebenso wegweisend wie die enge Zusammenarbeit mit Anästhesie, Pflege und Physiotherapie. „Das Knie ist ein hochkomplexes Gelenk. Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen – von der Diagnose bis zur vollständigen Genesung“, erklärt Dr. Körner. „Dass wir in 30 Jahren so vielen Menschen Mobilität und Lebensqualität zurückgeben konnten, ist für mich und mein Team ein besonderer Antrieb.“

Rund 40.000 Knieoperationen wurden in den vergangenen drei Jahrzehnten am Elbe Klinikum Buxtehude durchgeführt. Dank moderner Operationstechniken und der Erfahrung des Teams sind die Eingriffe heute deutlich schonender und ermöglichen eine schnellere Rehabilitation. Auch in Zukunft setzt Dr. Körner auf Innovation: Gelenkerhaltende Therapien, digitale Diagnostik und maßgeschneiderte, modernste Endoprothesen gehören zu den Schwerpunkten, die das Klinikum weiter ausbauen wird. Begeistert zeigt sich Dr. Körner von der neuesten Knieprothese, die das natürliche Bewegungsgefühl des Kniegelenks perfekt nachahmt und so dadurch die längste Lebensdauer unter den Knieprothesen besitzt.

Neuer Operationsroboter im Einsatz

Gelenkverschleiß, sogenannte Arthrose, am Kniegelenk kann die Lebensqualität von Betroffenen stark beeinträchtigen. Eine Operation sollte deshalb wohl überlegt, jedoch nicht allzu weit hinauszögert werden. Eine möglichst hohe Patientenzufriedenheit nach einem solchen Eingriff ist das oberste Ziel der behandelnden Orthopäden. Seit einigen Monaten verfügt das Gelenkzentrum der Maximalversorgung am Elbe Klinikum Buxtehude über den modernsten Operationsroboter, der die erfahrenen Operateure bei der Implantation von künstlichen Kniegelenken unterstützt. Mithilfe des Roboters lässt sich die individuelle Operationsplanung noch besser und präziser umsetzen, was zu einem noch sichereren Operationsergebnis führt, vor allem bei Patientinnen und Patienten mit Voroperationen oder Vorerkrankungen, wie beispielsweise Lipödem.

„Der Roboter unterstützt uns in erster Linie dabei, die genauen, ganz individuellen Parameter des Knies unseres Patienten zu analysieren und im OP-Saal zu berücksichtigen“, erläutert Dr. Körner. Denn die Elastizität der das Knie umgebenden Bänder ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Die Bänder tragen jedoch massiv zur Stabilisierung des Kniegelenks bei. „Unser Ziel bei einer Kniegelenksoperation ist es immer, die natürliche Form des Beins wiederherzustellen, also die natürliche Beinachse nachzubilden“, betont Dr. Körner. „Konkret heißt das, dass jemand, der O-Beine hat, wieder ein O-Bein bekommt, und auch X-Beine begradigen wir nicht komplett. Warum? Weil sich der Körper des Patienten, der Bewegungsapparat zum Teil jahrzehntelang in dieser individuellen Konstellation eingespielt hat.“ Die Patientenzufriedenheit ist unter diesem Ansatz – der Mediziner spricht von kinematischem alignment – aufgrund der schnellen Genesungszeit nach dem Eingriff deutlich höher als bei den klassischen Operationsverfahren.

Dr. Hans-Wolfram Körner prägt die Kniechirurgie maßgeblich

Dr. Hans-Wolfram Körner ist seit 1992 in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin am Elbe Klinikum Buxtehude tätig. Mit seiner Fachkompetenz, seinem hohen Qualitätsanspruch und seiner menschlichen Nähe zu den Patientinnen und Patienten hat er die Kniechirurgie in der Region entscheidend geprägt, aber auch weit darüber hinaus. Neben seiner Tätigkeit als Chefarzt engagierte er sich jahrzehntelang als Mannschaftsarzt der Handballerinnen des BSV und feierte gemeinsam mit dem Team viele Erfolge. In diesem Jahr beendete er seine Karriere beim BSV, bleibt dem Verein aber weiterhin als treuer Fan erhalten.

Über das Elbe Klinikum Buxtehude

Das Elbe Klinikum Buxtehude ist Teil der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude und bietet ein breites medizinisches Spektrum für die Region. Mit modernster Ausstattung, hochqualifizierten Fachkräften und

einer patientenorientierten Versorgung gehört das Klinikum zu den wichtigsten Gesundheitseinrichtungen in der Metropolregion Hamburg. Das Gelenkzentrum der Maximalversorgung ist weit über das Elbe-Weser-Dreieck, auch international, bekannt und genießt unter anderem bei Spitzensportlern den besten Ruf. ###



BU: Menschliche Expertise trifft auf robotergestützte Präzision: Das OP-Team um Dr. Körner (3. v.re.) in Buxtehude und der SkyWalker™ Orthopädie-Roboter. (Foto: Elbe Kliniken / S. Braeutigam)

Pressekontakt:

Kati Meyer-Thiedig, Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 04141 97-2726, E-Mail: kati.meyer-thiedig@elbekliniken.de